

## **Radroute Südalternativ zur Aachener Straße – Weiden, Bunslauerstraße Ecke Aachener Straße bis Knotenpunkt Clarenbachstraße Ecke Universitätsstraße**

Stand: V 20180905 Pratt

Bezüglich der Radroute mit Verzweigungen südlich und parallel der Aachener Straße möchte ich hier folgende Details erwähnen.

Ausgehend von der Kreuzung der Aachener Straße verläuft diese Hauptroute (Arbeitstitel: H.-M. Schleyer Radroute) inklusiv Anmerkungen und Änderungsvorschlägen wie folgt:

- 1) Querung der Aachener Straße, Mertensstraße <> Bunslauer Straße Bereits heute wird an dieser Stelle die Aachener insbesondere von Radfahrern gequert.
- 2) Die Querung soll radfreundlich gestaltet werden durch: 1) Änderungen an der vorhandenen Ampelanlage und 2) Fahrbahnmarkierungen und Beschilderung, die unter anderem ein Rechtsabbiegen von allen aus der Bunslauer Straße kommenden Kfz-Vehikeln erzwingen wurde. Wer dann in Richtung Westen auf der Aachener Straße fahren möchte, nutzt die vorhandene Umkehrmöglichkeit Höhe der Römerstraße.
- 3) Danziger Straße
- 4) Breslauer Straße: Vor der Schule, Radstreifen/-markierungen erforderlich.
- 5) Diepenbeekallee: Vorfahrt Diepenbeekallee (statt für die Breslauer und die für Ignystraße
- 6) Brücke A1 (hier Vereinigung mit dem Radweg aus Gr. Königsdorf).
- 7) Eifelallee
- 8) Kreuzung mit dem Vogelsanger Straße: Eifelallee-Blumenallee erhalten Vorfahrt vor dem Vogelsanger Weg.
- 9) Blumenallee.
- 10) Birkenallee.
- 11) Kölner Weg.
- 12) Junkersdorfer Weg: Tempo 30 (statt 50), Belag Nordseite von Militärring bis Wechsel des Radweges vom Gehweg auf die Straße erneuern).
- 13) Kreuzung Militärring: Entschärfung ist dringend erforderlich! Ampelanlage soll bleiben, aber die Abbiegerspur (Südwest-Ecke) soll zurückgebaut werden, um mehr Platz für den Radverkehr zu schaffen. Der Rad-Verkehr ist wie Bilder und Filme belegen morgens vor Schulbeginn so massenhaft, dass die bei Rot wartenden Radler sich auf der Abbiegerspur aufstellen. Tempo 50 (statt 70) auf dem Militärring ist in diesem Bereich erforderlich.
- 14) Friedrich-Schmidt-Straße von Militärring bis Vincenz-Statz-Straße: Kfz-Parken soll beiderseits der Friedrich-Schmidt-Straße nachhaltig (Steinquadern) verhindert werden: Bücherbus-Service, Glascontainer, etc. müssen deswegen woanders hin verlegt werden. So wird eine dringend benötigte Besserung der Sicht für alle Verkehrsteilnehmer realisiert.
- 15) Stadteinwärts – wegen Gefälle und Abzweigungen rechts in den Stadtwald a) Richtung Elizabeth-Krankenhaus und b) zum großen Stadtwald-Rundweg und Rautenstrauch-Kanal – sollen Hinweise „Langsam fahren!“ auf der Fahrbahn aufgetragen werden.
- 16) Die vorhandene Querungshilfe [Nähe Schleyer-Denkmal) entfällt. Ca. 20m westlich davon wird eine neue über die Friedrich-Schmidt-Straße schrägverlaufende beampelte Querung, die die zwei aus dem Stadtwald kommenden Rad-/Fußwege mit dem Waldweg, der von der Friedrich-Schmidt-Straße zur Aachener führt, verbunden. Eine

weitere Konsequenz der neuen Zebrastreifen ist, dass an dieser Stelle der Zweirichtungsverkehr auf der Südseite der Friedrich-Schmidt-Straße beginnt bzw. endet. Sie endet für den stadtauswärtsfahrende Radler, der an dieser Stelle mit Hilfe der beampelten Querung auf die Nordseite der Friedrich-Schmidt-Straße wechselt und der Friedrich-Schmidt-Straße weiter Richtung Militärring und Junkersdorf folgt. Somit entfällt die aktuelle für alle Verkehrsteilnehmer kaum überschaubare Regelung. [Zurzeit ist der Doppelrichtungsverkehr westlich des Militärrings noch in Kraft.]

- 17) Der Doppelrichtungs-Rad-/Fußweg Friedrich-Schmidt-Straße endet am Hültzplatz. Dieser Abschnitt ist unter anderem wichtig, weil er den großen Stadtwald-Rundweg (anschließend den Rautenstrauch-Kanal-Weg) entlastet. Bereits heute ist Letztere schon stark mit Radverkehr (vor allem durch Schuler und Studenten) belastet. Der Belag des Zweirichtungsabschnittes ist erneuerungsbedürftig.
- 18) Im Abschnitt zwischen Kitschburger Straße bis Hültzplatz ersetzt das Längsparken dem Querparken, da Letzteres das Zuparken des Radweges fördert. Der dadurch gewonnene Freiraum ermöglicht einen entspannteren Umgang zwischen Fußgänger und Radfahrer an dieser Stelle. Der Parkautomat wird so verlegt, dass er den Rad-Fuß-Verkehr nicht behindert. Auch hier wird der Belag [eventuell wassergebunden] erneuert.
- 19) Die geradeaus Querung des Hültzplatzes vom Stadtwald zur Hültzstraße unfallbehaftet muss deutlicher gekennzeichnet werden. Alternativ könnte die geradeaus Querung unterbunden werden: Fußgänger und Radfahrer müssen den Platz umrunden, länger aber voraussichtlich sicherer.
- 20) Die Querung des Lindenthalgürtels (Ampelzeit Westseite wäre zu Gunsten des Rad-/Fußverkehrs zu verlängern. Das kann meistens ohne Einschränkung des Verkehrsflusses auf dem Gürtel realisiert werden.
- 21) Die Friedrich-Schmidt-Straße (innerhalb des Gürtels wurde 2018 komplett saniert und ist dadurch viel komfortabler für Radfahrer.
- 22) Lortzingstraße: Kopfsteinfläche aber nur kurz und mit wenig Kfz-Verkehr behaftet.
- 23) Clarenbachstraße hat bis zur Kreuzung Klosterstraße einen Kopfsteinfläche, wird dafür wenig und relativ langsam befahren. Bis zur Brucknerstraße ist sie asphaltiert.
- 24) Die Clarenbach Straße (entlang des Kanals) ist unproblematisch
- 25) ENDE: Knotenpunkt mit dem Zweirichtungs-Radweg Universitätsstraße (der bekanntlich in diesem Bereich seit Menschengedenken viel zu schmal ist).

\* \* \*